

## **Allgemeine Geschäftsbedingungen der Be You Travel GbR**

Für die Vermittlung von Unterkunft, medizinischer Behandlung, Wellness-Behandlung oder sonstiger Vermittlungstätigkeit der **Be You Travel GbR** (Verwenderin) gelten folgende Bedingungen.

### **§ 1 Vermittlung**

I. Der Kunde erteilt der Verwenderin ausschließlich einen Vermittlungsauftrag. Die Verwenderin wird demgemäß auch ausschließlich vermittelnd tätig. Die Durchführung der vermittelten Leistungen als solche gehören nicht zu den Vertragspflichten der Verwenderin. Die Verwenderin bietet diese nicht in eigenem Namen an.

2. Verträge über die vermittelten Leistungen kommen ausschließlich zwischen dem Kunden und dem Hotel, der Pension, etc. beziehungsweise dem (medizinischen) Behandler, Krankenhaus, Gesundheitseinrichtung, Wellness-Einrichtungen, etc. (Leistungserbringer) zustande.

Es gelten die insoweit zwischen dem jeweiligen Dritten und dem Kunden vereinbarten Vertragsbedingungen.

Dies betrifft insbesondere auch Inhalt und Umfang der gebuchten Leistungen, Stornierungen und Umbuchungen, Fälligkeiten und Zahlungsmodalitäten sowie etwaige Gewährleistungsansprüche bei mangelhafter Leistungserbringung.

3. Der Kunde wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Sonderwünsche nur dann verbindlich sind, wenn sie durch den Leistungserbringer bestätigt werden. Andernfalls handelt es sich nur um Wünsche, um deren Erfüllung sich die Verwenderin zwar bemühen wird, aber zu deren Erfüllung sie nicht verpflichtet ist.

### **§ 2 Anmeldung, Abschluss des Vermittlungsvertrages**

1. Der Kunde kann der Verwenderin den Vermittlungsauftrag schriftlich per Brief oder Telefax oder über elektronische Medien (Internet) erteilen. Mit der Anfrage des Kunden versichert dieser zugleich, dass er mindestens 18 Jahre alt ist.

2. Der Vermittlungsvertrag kommt zustande, sobald die Vermittlerin die Annahme des Vermittlungsauftrages bestätigt. Die Annahme des Vermittlungsauftrages durch die Verwenderin erfolgt durch die Buchungsbestätigung. Diese erfolgt schriftlich oder per E-Mail. Der Kunde verpflichtet sich, die ihm zugegangene Buchungsbestätigung unverzüglich auf ihre Richtigkeit hin zu überprüfen und die Verwenderin ggf. auf Unrichtigkeiten oder Abweichungen hinzuweisen.

### **§ 3 Haftung**

I. Die Verwenderin haftet weder für die von den jeweiligen Leistungserbringer gegenüber dem Kunden zu erbringenden Leistungen, deren Schlecht- oder Nichterfüllung, noch für einen eigenen Vermittlungserfolg. Die Verwenderin haftet ausdrücklich weder für etwaige Behandlungsfehler noch für sonstige objektiv oder subjektiv nicht zufriedenstellende Behandlungsergebnisse der Leistungserbringer.

2. Die Angaben über die verschiedenen Leistungserbringer beruhen ausschließlich auf den Informationen der Leistungserbringer selbst und stellen keine eigene Zusicherung der Verwenderin gegenüber dem Kunden dar. Die Verwenderin haftet daher nicht für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität dieser Angaben. Insbesondere die Angaben über Preise und Qualität des jeweiligen Leistungserbringers (Lage, Ausstattung, Spezialisierung, etc.)

fallen nicht in den Haftungsbereich der Verwenderin. Die Verwenderin haftet bei der Erteilung von Hinweisen und Auskünften im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen lediglich für die sorgfältige Auswahl der Informationsquelle und die korrekte Wiedergabe der ihr erteilten Auskünfte und Hinweise an den Kunden.

3. Wegen Verletzung vertraglicher oder außervertraglicher Pflichten und unerlaubter Handlung haftet die Verwenderin nur in Fällen des Vorsatzes und der groben Fahrlässigkeit.

Diese Beschränkungen gelten nicht bei schuldhaftem Verstoß gegen wesentliche Vertragspflichten, soweit also der Verstoß die Erreichung des Vertragszweckes gefährdet, in Fällen zwingender Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz oder bei einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Die Regeln über die Beweislast bleiben hiervon unberührt. Diese Beschränkungen gelten ferner nicht, soweit die Verwenderin vor oder bei Vertragsabschluss eine bestimmte Eigenschaft der vertraglichen Leistung zugesichert hat und diese Eigenschaft nach Erbringung der vertraglichen Leistungen nicht vorhanden ist.

4. Alle Schadensersatzansprüche verjähren innerhalb eines Jahres ab Entstehung des Anspruches.

Von der Verjährungsverkürzung ausgenommen sind Ansprüche wegen unerlaubter Handlung, groben Verschuldens oder wegen der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

#### **§ 4 Pass- und Visabestimmungen**

Jeder Kunde ist für die Einhaltung der gültigen in- und ausländischen Ein- und Ausreise-, Gesundheitsvorschriften, Pass- und Visabestimmungen selbst verantwortlich.

Eine Haftung der Verwenderin ist insoweit ausgeschlossen.

#### **§ 6 Zahlung**

Die Anzahlung beträgt 20 % des Reisepreises. Sie ist umgehend nach Erhalt der Reisebestätigung fällig. Der Restbetrag wird vor Ort direkt an den Leistungserbringer bezahlt.

Außerdem kann der Vermieter vom Kunden eine Kautions verlangen, deren Höhe von der Art des Objektes und seiner Belegung abhängig ist, und die zurückerstattet wird, wenn das Vertragsobjekt nach Reiseende ordnungsgemäß zurückgegeben wird.

Bei Buchungen innerhalb von 30 Tagen vor Reisebeginn ist der gesamte Reisepreis fällig. Leistet der Kunde die Anzahlung und/oder die Restzahlung nicht entsprechend den vereinbarten Fälligkeiten, so ist die Verwenderin berechtigt, nach Mahnung mit Fristsetzung vom Reisevertrag zurückzutreten und den Kunden mit den Rücktrittskosten zu belasten.

Die Buchung kann schriftlich per Post oder per Internet vorgenommen werden..

Die Buchung des Kunden ist gegenstandslos und für beide Seiten unverbindlich, wenn der Kunde vom Reisevermittler nicht innerhalb von 3 Werktagen ab Zugang der Buchung beim Reisevermittler eine Buchungsbestätigung erhält, sofern der Kunde dem Reisevermittler alle ihm zur Verfügung stehenden Kommunikationsmittel korrekt angegeben hat. Eine per E-Mail übermittelte Buchungsbestätigung gilt als zugegangen, sobald diese in der Mailbox des Empfängers eingegangen ist. Für die Wirkungsweise eines eventuellen Spam-Filters des Mailboxbetreibers ist der Kunde verantwortlich

Der Reisevertrag kommt durch die schriftliche Reisebestätigung von der Verwenderin zustande, die umgehend, spätestens innerhalb von 3 Tagen erfolgt.

Die Korrektur von offensichtlichen Irrtümern z. B. aufgrund von Druck- und Rechenfehlern oder Zuordnungsfehlern im Internet bleibt vorbehalten. Sonderwünsche sowie Buchungen unter einer Bedingung und mündliche Nebenabreden sind nur dann gültig, wenn sie von der Verwenderin schriftlich bestätigt werden.

Buchungen für **Flüge, Fähren** und **Mietwagen** werden von der Verwenderin als Fremdleistung lediglich vermittelt. Grundlage sind die Geschäftsbedingungen/Stornobedingungen der jeweiligen Leistungsträger.

**Nebenkosten am Ort** sind feste Kosten, die auf jeden Fall an den Vermieter oder Veranstalter gezahlt werden müssen.

**Kurtaxe** soll auch vor Ort bezahlt werden, falls sie nicht im Preis inbegriffen ist. Bei den Programmausschreibungen wird darauf hingewiesen, ob im Mietobjekt **Bettwäsche und Handtücher** vorhanden oder mitzubringen sind,

Falls **Zusatzbetten und/oder Kinderbetten** zur Verfügung stehen, findet der Kunde bei der jeweiligen Programmausschreibung einen entsprechenden Hinweis.

## § 6 Rücktritt und Stornokosten

Der Kunde kann 30 Tage vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung bei der Verwenderin. Die Rücktrittserklärung sollte im Interesse des Kunden schriftlich erfolgen.

1. Der Kunde ist jederzeit berechtigt, nach Maßgabe der nachstehenden Regelungen vom Vertrag zurückzutreten.
2. Ist der Rücktritt vom Vertrag weder vom Vermieter/Betreiber noch vom Reisevermittler zu vertreten und liegt auch kein Fall höherer Gewalt vor, wobei vereinbart wird, dass Krankheitsfälle in Person des Kunden und Todesfälle Dritter nicht als höhere Gewalt gelten, ist der Kunde verpflichtet, dem Vermieter/Betreiber die bereits auf den Vertrag getätigten Aufwendungen und das Risiko eines anderweitigen Vertragsabschlusses zu ersetzen. Dieser Schaden wird wie folgt pauschaliert:

<b>Eingang der Rücktrittserklärung beim Reisevermittler ab Eingang der Buchungsbestätigung</b>	<b>Stornogebühr in % vom Reisepreis</b>
bis 30 Tage vor Anreise	20 %
29. bis 22. Tag vor Anreise	40 %
21. bis 15. Tag vor Anreise	50 %
14. bis 8. Tag vor Anreise	60 %
7. bis 1. Tag vor Anreise	70 %
am Reisetag oder Nichtantritt	80 %

3. Unter den gleichen Voraussetzungen schuldet der Kunde bei vorzeitiger Abreise Stornogebühren in Höhe von 80 % zeitanteilig für den nicht in Anspruch genommenen Buchungszeitraum.
4. Widerruft der Kunde seine Buchung, schuldet er dem Reisevermittler pauschalierten Schadensersatz in Höhe von 20 % des Reisepreises.
5. Dem Kunden steht in jedem Fall der Nachweis frei, dass dem Vermieter/Betreiber bzw. dem Reisevermittler kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.

6. Die vorstehende Regelung zu 2. gilt sinngemäß auch dann, wenn der Reisevermittler die Reise mangels fristgerechter Bezahlung fälliger Beträge storniert.
7. Der Reisevermittler ist berechtigt, die Stornogebühren in eigenem Namen dem Kunden in Rechnung zu stellen. Zahlung des Kunden kann insoweit mit befreiender Wirkung nur an den Reisevermittler erfolgen.
8. Falls der Kunde nach erfolgter Buchung bei der Verwenderin direkt mit dem Vermieter/Betreiber bezüglich des gebuchten Objekts kontrahiert, ist die Verwenderin berechtigt, vom Kunden eine Bearbeitungsgebühr von 30 % des Reisepreises zu verlangen.
9. Nimmt der Kunde die Belegung des Ferienobjekts oder Teile davon, die ihm ordnungsgemäß angeboten wurden nicht, nicht vollständig, nicht über den gesamten Vertragszeitraum oder mit der gebuchten Personenzahl in Anspruch aus Gründen, die ihm zuzurechnen sind (z. B. wegen vorzeitiger Rückreise oder aus sonstigen Gründen), hat er keinen Anspruch auf anteilige Erstattung des Preises

### **§ 7 Datenschutz**

Die Verwenderin ist berechtigt, die vom Kunden übermittelten personenbezogenen Daten elektronisch zu speichern. Sie verpflichtet sich, die vom Kunden übermittelten Daten lediglich zu eigenen Zwecken zu nutzen und über die notwendigen Leistungserbringer hinaus nicht an außenstehende Dritte weiterzugeben.

### **§ 8 Gerichtsstand**

Soweit die Vereinbarung eines Gerichtsstandes zwischen dem Kunden und der Verwenderin zulässig ist, ist der Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten Aachen. Für die Vermittlungsleistung gilt deutsches Recht

### **§ 9 Änderung dieser Vorschriften und Bedingungen**

Änderung des Vermittlungsvertrages und dieser Bedingungen sind nur gültig, sofern diese schriftlich vereinbart werden. Mündliche Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit ebenfalls der schriftlichen Bestätigung. Dies gilt auch nur das Schriftformerfordernis selbst.

### **§ 10 Schlußbestimmungen**

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Regelungswerks zur Folge